

Februar 2021



ZEITUNG FÜR DREI GEMEINDEN

Mitteilungen der Gemeinden **Heiland • Paulus • St. Pankratius** in Halle (Saale)



Jesus Christus spricht: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

(Lukas 6, 36)

Das neue Jahr ist kaum ein paar Tage alt und hinter uns liegt das vergangene. Die Jahreslosung „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ passte zum vergangenen Jahr im Blick auf die Schwierigkeiten, die wir hatten, unseren Glauben in Gemeinschaft auszuüben. Wie wird das kommende Jahr? Ich kann es nicht sagen. Das Einzige, was vor mir liegt (im Sinne eines Überblicks) ist das Vergangene. Aber: Schon werden die Fragen nach dem, was kommt, drängender. Barmherzigkeit ist ein Gebot Jesu, durch das sich seine Jüngerinnen und Jünger nicht nur als Hörende, sondern als Handelnde erleben sollen.

Und übers Handeln zu schreiben, geht natürlich, mal einfacher, mal schwerer – denk ich – und da kommen gerade neue Freunde (von der Bürgerstiftung Halle) an die Tür und erzählen von einem „Empathie-Flashmob“ heute am AOK-Gebäude, an der Würfelwiese. Auf Nachfrage wird deutlich, dass es darum geht, miteinander „Corona-konform“ 10 min zu gehen: Einer hört zu, die andere erzählt. Und ich denke: Genau! Barmherzigkeit, einander mitteilen, dem Anderen Aufmerksamkeit schenken und erfahren, dass mir Aufmerksamkeit geschenkt wird. Eine ziemlich konkrete Übersetzung des Gebotes zur Barmherzigkeit: Empathie-Flashmob. Ob sich die beiden der Jahreslosung dabei bewusst sind?

Und mir kommen weitere Fragen: Wo kann ich Barmherzigkeit außerhalb und innerhalb der Grenzen unserer Kirchengemeinden wahrnehmen? Ist es nicht so, dass wir Menschen das schon automatisch tun, weil wir vom Miteinander leben? Ja und nein. Wir leben vom Miteinander. Es tut unseren Seelen gut, füreinander da zu sein. Es tut

uns gut zu helfen, sich des Armen anzunehmen. Nein, denn Menschen neigen dazu, das eigene Ich unverbunden mit dem Du in den Mittelpunkt des Lebens zu stellen. Dieses Du kann und soll Gott sein. Dieses Du kann der Nächste, aber auch der Ferne sein. In der Feldrede kommt der Aufruf zur Barmherzigkeit direkt nach dem Gebot der Feindesliebe. Danach kommt die Aufforderung: „Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben.“

Barmherzigkeit ist ein schillernder Begriff. Wenn ich nachschaue, was er bedeutet, so finden Verweise und Bedeutungshorizonte kaum ein Ende. Es wird auch dabei deutlich: Barmherzigkeit zielt auf ein Fühlen, eine Haltung und auf das Handeln. Es gibt viele Geschichten in der Bibel, die von der Barmherzigkeit Gottes handeln. In vielen Geschichten wird deutlich, wie Menschen miteinander barmherzig (und hartherzig) umgehen. Ich nehme gegenwärtig wahr, dass wir uns an Distanz und Abstand gewöhnen. So wird es für das kommende Jahr umso wichtiger sein, sich – in welcher Weise auch immer – nahe zu kommen und füreinander da zu sein. Ein „Empathie-Flashmob“ scheint mir schon einmal ein guter Einstieg zu sein.

Allen Leserinnen und Lesern, unseren Gemeinden, der Kirche Jesu in unserer Zeit wünsche ich Gottes Segen.

Pfarrer Martin Schmelzer

Heiligabend unter Auflagen – Rückblick aus Mötzlich

Heiligabend unter Coronabedingungen – wie sollte das gehen? Christvesper wie üblich? Oder eine offene Kirche anbieten? Oder ganz absagen? Die Diskussion verschärfte sich be- kanntermaßen besonders kurz vor den Feier- tagen.

Glücklicherweise hat St. Pankratius einen großen Kirchhof, der sich wie schon so oft für Freiluftgottesdienste eignete. Und auch dies- mal spielte das Wetter mit, so dass wir einen „Hybrid-Gottesdienst im Dunkeln“ anbieten konnten: die von Pfarrer Schmelzer um 18 Uhr geleitete Messe in der Kirche und die Übertra- gung nach draußen auf eine Leinwand. Diese umrahmt von der lichterhellen Kirche. Und im Garten loderten mehrere Feuerkörbe, um den in Familiengruppen stehenden Besu- chern Licht und Wärme zu spenden. Dank der Umsicht und Vernunft der Besucher, die die Maskenpflicht ausnahmslos einhielten, wurde das „Draußen“-Angebot viel mehr genutzt als das Angebot, in der Kirche Platz zu nehmen. Es blieben dort sogar viele Plätze frei, so dass niemand, wie schon im Vorfeld befürchtet, an

der Kirchentür abgewiesen werden musste. Wieviel schwieriger haben es da die Kirchen in zentraler Lage?!

Viele Helfer haben zum Gelingen dieses Got- tesdienstes beigetragen, der einmal mehr zeig- te, dass auch neue Formen des Altgewohnten gern angenommen wurden. Hier sei Frieder Weigmann und seinem Helferteam zu danken, dass die nicht unerhebliche technische Vorbe- reitung bewältigt werden konnte, und dass die Übertragung dann auch anstandslos lief.

Dank auch für das gespendete Feuerholz so- wie das Bereitstellen und Bestücken der Feu- erkörbe und vieles mehr, das von anderen Ge- meindemitgliedern übernommen wurde.

Zum Schluss gab Pfarrer Schmelzer noch – und auch das war neu – zweimal den Segen: einen für drinnen und einen für draußen, und wir durften anschließend alle in die mit 110 Kerzen erleuchtete Kirche, um – wie damals die Hirten – das Kind in der Krippe zu be- staunen. Ein Aha-Erlebnis, selbstverständlich nach den AHA-Regeln!

Nikolai Exner

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal ...

...fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir. So tröstet der Beter des 23. Psalmes mit Worten, die in unseren Tagen besonders zu uns sprechen. Viele Menschen sind durch die Corona-Pandemie mit den dunklen Themen Tod und Einsamkeit, Trauer und Ohnmacht konfrontiert worden. Mancher ist selbst er- krankt oder hat einen geliebten Angehörigen verloren. Auch unser Gemeindeleben muss- te stark reduziert werden und Begegnungen waren und sind nach wie vor nur äußerst be- grenzt möglich. All das lässt uns nachdenk- lich werden und neu darauf besinnen, wie notwendig die Gemeinschaft und das Wort Gottes als „Seelennahrung“ für uns sind. Deshalb ist es gerade jetzt wichtig, auf die Jahreslosung zu hören, die uns zur gegensei- tigen Solidarität und Fürsorge aufruft. Jesus

Christus spricht: *„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“* (Lukasevangelium 6, 36). Wir alle brauchen den Austausch und den Beistand. Deshalb wäre es gut, wenn wir häufiger als sonst zum Telefonhörer greifen oder beim Nachbarn klingeln würden und nachfragen, wie es ihm geht. **Lassen Sie uns in Kontakt bleiben, auch wenn mancher Gottesdienst, Gesprächskreis oder Treff ausfallen muss.** Lassen Sie uns gemeinsam dieses finstere Tal durchschreiten, an dessen Ende nun auch schon ein heller Horizont auf- leuchtet. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie gesund und seelisch unbeschadet durch diese Zeiten kommen und dass Sie im Gebet inner- lich verbunden bleiben und zur Ruhe finden.

Ihr Pfarrer Friedhelm Kasparick

Neue Orgel in der Pauluskirche – Weihnachtsaktion

Weihnachten ist vorbei und somit auch die weihnachtliche Spendenaktion für unsere neue Orgel in der Pauluskirche. Der Slogan: „Nur noch 1000 Orgelpfeifen suchen einen Paten“ hat in seiner Wirkung meine Erwartung übertroffen. Dazu trugen auch der Verkauf der wunderschönen Adventskalender sowie der Verkauf von CD's und Postkarten bei.

Vor allem aber haben Sie mit Ihren Spenden und persönlichen Patenschaften dazu beigetragen, dass 400 Pfeifen im Wert von 35.000 Euro innerhalb von sechs Wochen einen Spender gefunden haben. Somit suchen noch 600 Pfeifen einen Paten.

In den vergangenen drei Jahren sind 72 Prozent unseres Eigenanteils der Kosten gesammelt worden. Das ist eindrucklich und bundesweit ein Musterbeispiel für hervorragendes Fundraising. Ich bin sehr dankbar für Ihre Bereitschaft, dieses Vorhaben zu unterstützen, und auch für jene Menschen,

die diese Idee immer wieder mit neuem Geist und Engagement füllen.

Noch 600 Pfeifen, das klingt gar nicht so viel! Dennoch bedeutet es 86.400 Euro. Wir haben noch ein Jahr Zeit, dafür Orgelfreunde zu finden! Wenn wir hoffen dürfen, dass ab Sommer wieder Konzerte, der Orgel-Benefizlauf und andere Aktivitäten stattfinden, sollten wir unser Ziel erreichen können. Zur oben genannten Summe kommen noch drei komplette Register (im Wert zwischen 3.000 und 20.000 Euro), die noch zu findenden Großsponsoren zugedacht sind. Die bisher komplett verkauften Register haben sehr schöne Zweitnamen bekommen, etwa „Wiener Flöte“ von der Feinbäckerei Karl Kolb oder „Schöne Mixturen“ von der Rathenau-Apotheke.

Ich bin froh, dass trotz aller Einschränkungen die Orgelbaufirma Kutter weiter an unserem Projekt arbeiten konnte. Gleichzeitig schwingt immer ein wenig die Sorge



mit, dass bei noch lang anhaltendem Lock-down der Baufortschritt ins Stocken geraten könnte. Auch Orgelbauer haben schulpflichtige Kinder und diese müssen derzeit zu Hause betreut werden.

Auch ist für mich erstaunlich, dass es in Deutschland Lieferengpässe von Bauteilen geben kann, sich dann Preise ungünstig entwickeln und man lieber wartet, bis sich der Markt beruhigt. Aber: Noch steht der Termin der Fertigstellung im Sommer 2021. In den letzten Monaten ist viel geschehen. Die Hauptorgel ist fast vollständig mit Pfeifen gefüllt und die dafür nötige Technik installiert (und im Übrigen auch schon bezahlt). Wussten Sie, dass allein in der Hauptorgel zehn Kilometer Kabel verlegt sind? Die Voraussetzungen dafür, dass die Seitenorgeln frei schwebend auf den Emporen aufgebaut werden können, hat im Dezember die Firma „Homafa“ geschaffen. Der darauf zu bauende Orgelkorpus wird derzeit in der Heimatwerkstatt der Fa. Kutter in

Friedrichroda fertig gestellt, geliefert und im ersten Quartal in unserer Kirche aufgebaut. Damit ist dann wieder ein großer Schritt getan.

Sobald es Frühling wird und die Temperaturen es zulassen, werden alle Pfeifen in einer aufwendigen Prozedur klanglich dem Kirchenraum angepasst. Die Intonierung der Orgel ist ein wesentlicher Arbeitsschritt und entscheidet maßgeblich über die Qualität des Instruments. Voller Zuversicht gehen wir nun in die letzte Phase des Orgelbaus! Bleiben Sie der Orgel und der Paulusgemeinde gewogen, informieren Sie sich gern auf unserer Webseite oder sprechen Sie mich bei Fragen an.

Ihr Andreas Mücksch

Kmd.muecksch@paulusgemeinde-halle.de
www.paulusgemeinde-halle.de

Kontoverbindung der Paulusgemeinde
 IBAN: DE 44 8005 3762 0380 0057 70



Rückblick auf 2020

Pauluskindergarten vom häuslichen Sofa aus

Ein Jahr ging zu Ende, das es in sich hatte, das uns alle – auch im Pauluskindergarten – herausforderte, wie kein anderes. Die Familien und auch die Erzieherinnen waren ständig gefordert, sich einschneidenden Veränderungen anzupassen. Zwei Monate Normalität – und die restlichen waren alles andere als normal. Viel wurde geplant und konnte dann doch nicht umgesetzt werden. Was hat sich im Pauluskindergarten ereignet?

Rückblickend ist einiges passiert: Im ersten Lockdown im Frühjahr ab dem 13. März war der Kindergarten für Wochen verwaist. Keine Kinderstimme war zu hören in unseren Räumlichkeiten. Die Familien waren zu Hause. Doch blieben wir in Kontakt über den durch Eltern angestoßenen Kita-Blog. Für die Erzieherinnen war es anfänglich sehr neu und kostete große Überwindung im Umgang mit den „neuen Medien“. Es hat sich schnell herausgestellt, dass wir alle über diesen Blog sehr gut Kontakt halten und Erlebnisse miteinander teilen konnten. Ab Mai wurde der Kindergarten – wie im allgemeinen – schrittweise geöffnet: Über anfängliche Notbetreuung und eingeschränkten Regelbetrieb konnten wir im Sommer wieder alle Kinder bei uns begrüßen. Nach der Sommerschließzeit fand die Eingewöhnung unserer jüngsten (neuen) Krippenkinder unter besonderen Hygienebedingungen statt. Dank sehr guter Zusammenarbeit mit den Eltern fühlten sich unsere jüngsten Wirbelwinde recht bald sehr wohl.

Kleine Momente wurden für alle in diesen außergewöhnlichen Zeiten umso intensiver: Tischgespräche beim Frühstück, Geburtstagsfeiern, Morgenkreise in den Gruppen, unser Sportfest im September, Kuchenbacken, Bastelaktionen, gemeinsames Singen, Mut-Mach-Gespräche auf dem Flur... Alles war wichtig und tat ausgesprochen gut.



Unsere Größten, die Vorschulkinder, genossen noch eine Lesenacht in unseren Räumlichkeiten. Und dank unseres Essenanbieters Daniel Teichmann konnten wir auch ein tolles Zuckertütenfest feiern und unsere Großen festlich verabschieden. Auch unter Corona-Bedingungen war dies durch seinen großen Einsatz möglich - danke an dieser Stelle noch einmal!

Statt eines Erntedank-Gottesdienstes in Mötzlich fand ein Erntedank-Picknick statt. Wir feierten Erntedank mit Herrn Barth im großen Gemeindesaal.

St. Martin verbrachten alle Kinder und Erzieherinnen in Quarantäne. Unser Kita-Blog wurde wieder aktiviert und wir blieben in Kontakt. Doch Anfang Dezember besuchte uns (auf Abstand im großen Saal) St. Nikolaus. Seine Gaben wurden in den Gruppenräumen dann freudig ausgepackt. *Vielen Dank, lieber Christoph Eichert!*

In unseren Räumen hat sich 2020 einiges getan: Weitere Türen der Gruppenräume wurden renoviert und mit Sicherheitsglas versehen. Die Gruppenräume „öffnen“ sich nun zum Flur. Durch die Investitionspauschale, die unsere Eltern monatlich zahlen, konnte in einer tollen Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Schallschutz im Sternschnuppen-Raum und eine neue Beleuchtung bei den Wirbelwinden während unserer Schließzeit realisiert werden. *Vielen Dank, lieber Andreas Mücksch, für die Unterstützung beim Einbau!*

Im Sommer kamen wir in den Genuss, unsere Pflanzen im Garten mit ausreichend Regenwasser durch zwei neue Regenwasserspeicher gießen zu können. *Vielen Dank an Herrn Gabel und Frau Geyer, dass sie während der Schließzeit unsere Blumen gegossen haben!*

Ab kurz vor Weihnachten wurde der Pauluskindergarten corona-bedingt geschlossen. Seither gibt es nur eine Notbetreuung (Stand: 15.01.2021). Zum dritten Mal stellt der Kita-Blog eine Verbindung zu allen Kindern her und lässt uns ein kleines „Miteinander“ erleben. So hat sich etwas entwickelt, das wir noch vor einem Jahr für undenkbar gehalten haben.

Die nächsten Wochen und Monate werden wieder Neues bringen. Wünschen wir uns Kraft und Gottes Segen, diese Zeit gut zu meistern!

Antje Ohlsen (Kita-Leitung)



Gottesdienste für Heiland • Paulus • St. Pankratius • Trotha

07.02. Sexagesimae	09:00	Gottesdienst (Schmelzer)	KMö
	10:30	Geöffnet für Gebet und stille Andacht	Hei
21.02. Invokavit	09:00	Gottesdienst (Schmelzer)	KMö
	10:30	Geöffnet für Gebet und stille Andacht	Hei
28.02. Reminiszere	10:30	Geöffnet für Gebet und stille Andacht	Hei
07.03. Okuli	10:30	Gottesdienst <i>International</i> (Schmelzer/NN), siehe Seite 9	Hei

Pau Paulusgemeindehaus Robert-Blum-Str. 11a	Hei Heilandskirche Krokusweg 29	GTro Gemeindehaus Pfarrstr. 5
Pk Pauluskirche Rathenauplatz 22	KMö Kirche Mötzlich W.-Dolgnr-Str. 1	KTro Kirche St. Briccius Pfarrstraße 1a
	PMö Pfarrh. Mötzlich W.-Dolgnr-Str. 7	

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Paulusgemeinde

Aufgrund der Rundverfügung des Landeskirchenamtes Nr. 1-2021 vom 12. Januar 2021 hat der Gemeindegkirchenrat der Paulusgemeinde die

Aussetzung der Gottesdienste bis voraussichtlich zum 15. März 2021 beschlossen. Auch die Gruppen und Gemeindegkreise können sich zur Zeit nicht treffen.

Die Pauluskirche ist zur Gottesdienstzeit (jeden Sonntag 10:00 Uhr) für Gebet und stille Andacht geöffnet.

Zudem liegen im Gemeindehaus und im Briefkasten am Gartenzaun das „Wort für den Tag“ und Hausandachten für den kommenden Sonntag zum Mitnehmen aus. Sie können auch per E-Mail das „Wort für den Tag“ erhalten, wenn Sie sich unter **www.paulusgemeinde-halle.de** für den Newsletter anmelden.

Bitte informieren Sie sich auch über aktuelle Änderungen auf unserer Website!

Allen Kranken wünschen wir gute Besserung!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Der Gemeindegkirchenrat der Paulusgemeinde

Gottesdienst *International*

In diesem Jahr soll es wieder einen Gottesdienst *International* geben. Wir hoffen, dass dies dann möglich sein wird. Geplant ist, den Gottesdienst mit Christinnen und Christen, die ursprünglich im Iran gelebt haben, zu feiern. Sie können von ihren Erfahrungen im Iran und auch hier in Deutschland berichten.

Zugesagt hat auch ein Gemeindeglied aus Trotha, das im Café Amal mitgearbeitet hat und hier auch schon kleine Konzerte gegeben hat. Das Kennenlernen kann und soll auch dazu beitragen, Glaubensgeschwistern aus dem Iran im Alltag wieder begegnen zu können.

Pfarrer Martin Schmelzer



07.03. | 10:30 Uhr | Hei



Termine in der Heilandsgemeinde und St.-Pankratus-Gemeinde				
Mi	10.02.	19:30	GKR-Sitzung St. Pankratus	PMö
Di	16.02.	19:30	GKR-Sitzung Heiland	Hei
Mo	01.03.	18:00	Familiengebet (siehe unten)	Hei
Do	04.03.	14:00	Offene Kirche für SeniorInnen (siehe unten)	Hei

Familiengebet

Im November und Dezember fand jeden Montag ein Familienabendgebet anstelle der Christenlehre in der Heilandskirche statt. Diesen Termin hatten wir – die kleine Gemeinschaft, die sich dort traf – lieb gewonnen. Ich möchte daran gerne festhalten, solange wir uns nicht näher kommen können. Ab Montag, 1. März soll 18:00 Uhr wieder ein Familienabendgebet in der Heilandskirche stattfinden. Die Glocken werden hierzu kurz vor sechs läuten. Auch die Konfis der Heilandsgemeinde und aus Mötzlich/Tornau sind dazu herzlich eingeladen.

Pfarrer Martin Schmelzer

01.03. | 18:00 | Hei

Offene Kirche für SeniorInnen

Für den ersten Donnerstag im Neuen Jahr war das Quartalstreffen im Rahmen einer Andacht mit einem kleinen thematischen Impuls geplant. Das konnte aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie so nicht stattfinden, denn der GKR hatte ja auch die Gottesdienste abgesagt. Nun hoffe ich, dass sich die Lage in den kommenden Wochen beruhigen wird. Ich biete ab Donnerstag, 4. März 2021 um 14:00 Uhr eine Zeit der offenen Kirche (Heilandskirche) für Seniorinnen und Senioren an. **Dies soll so jeden ersten Donnerstag im Monat fortgeführt werden.** Im Zentrum stehen Impuls, Gebet und Segen.

Pfarrer Martin Schmelzer

04.03. | 14:00 | Hei



Schneemann vor dem Paulusgemeindehaus, gebaut von Mattes, Ossian, Alfred und Otto.

Herzliche Segenswünsche zum 70., 75., 80. oder zu weiteren Geburtstagen

übermitteln wir in Paulus am...

05.02.	Traudel Beyse	(80.)
05.02.	Dr. Wulf-Dieter Brandstädter	(84.)
05.02.	Lothar Becker	(82.)
07.02.	Elisabeth Lindenhahn	(81.)
12.02.	Brigitte Vetter	(96.)
13.02.	Uta Storch	(82.)
14.02.	Dr. Eckart Bohley	(82.)
14.02.	Heide Scholz	(80.)
14.02.	Ulrich-Eberhard Knopf	(82.)
15.02.	Waltraud Weidauer	(81.)
15.02.	Dieter Wolfgang Scholz	(84.)
16.02.	Klaus Petrick	(84.)
17.02.	Barbara Meyer	(81.)
21.02.	Heinz Scholz	(84.)
23.02.	Otto Lehmann	(86.)
25.02.	Ruth Adolphi	(91.)
28.02.	Dr. Inge Frank	(86.)
28.02.	Dr. Johann Bischoff	(70.)
29.02.	Helga Reinhardt	(81.)

in Heiland und St. Pankratius am...

01.02.	Dr. Helmut Großer	(96.)
09.02.	Friedrich Müller	(82.)
12.02.	Heinz Marks	(84.)
12.02.	Manfred Döll	(83.)
13.02.	Helmut Pfautsch	(88.)
14.02.	Ruth Albig	(88.)
15.02.	Klaus Bittermann	(82.)
17.02.	Bodo Gebhardt	(80.)
17.02.	Gutta Oehler	(80.)
23.02.	Rosemarie Pfau	(82.)
24.02.	Mechthild Bolik	(81.)
24.02.	Randolf Hübscher	(83.)
27.02.	Hannelore Balke	(86.)

**Einladung zur Geburtstagsfeier
des Quartals für alle ab 70:
01.04.2021 | 14-15 Uhr | Hei**



Es verstarben am

- 10.10.2020 Peter Keil (Heiland),
 20.11.2020 Gertrud Lindner (Paulus),
 03.12.2020 Hans-Martin Neiß (Paulus),
 07.12.2020 Hartmut Jesse (Paulus),
 13.12.2020 Dr. Bärbel Moeller (Paulus),
 18.12.2020 Dr. Arnulf Schmücking
(Paulus),
 29.12.2020
 Dr. Karl-Martin Beyse (Paulus).

*Gott sagt: Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.*

(Jesaja 66, 13)

■ Regelmäßiges

- **Paulus** *montags* einmal im Monat: 20 Uhr Montagsgespräch (Gemeindehaus)
dienstags jeden 1. Di im Monat 18:00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde
 1x monatl. 19:30 Uhr Christlich-Muslimischer Gesprächskreis
 10:00 Uhr Krabbelgruppe in Heilig-Kreuz | 15:00 Kinderchor (1. Klasse)
 15:30 Uhr Christenlehre (1.+ 2.Kl.) | 16:15 Christenlehre (3.+ 4.Kl.)
- mittwochs* 14:45 Uhr Kindergartenchor | 17:00 Kinderchor (2.-6. Klasse)
 18:00 Uhr Posaunenchor | 19:30 Orchester
 1x monatl. 20 Uhr Gesprächskreis „Die Blaue Stunde“ (Seiteneing. Gem.-haus)
- donnerstags* 18:00 Uhr Jugendchor | 19:00 Junge Gemeinde
 19:30 Uhr Pauluschor
 1x monatlich 15 Uhr Mittelaltertreff (Senioren)
- samstags* 10-12 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) Raum 7
 Taufseminar für Erwachsene bitte bei Pfarrer Christoph Eichert erfragen.
 Flötenkreise bei Frau Wache dienstags + mittwochs nach Vereinbarung (Tel. 5231056)
- **Heiland** *montags* 14:45-15:45 Uhr Offenes Kindergemeindehaus (1.-4. Klasse)
 19-21 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) | 19-21 Uhr Angehörige von AA
- donnerstags* 19:00 Uhr Chor
 jeden 1. Do 14-16 Uhr Café Kroküsschen (offene Seniorenrunde)
- **St. Pankr.** jeden letzten Di im Monat 19:30 Uhr Gesprächskreis „30plus“
 jeden 2. Mi im Monat 14-16 Uhr Gemeindenachmittag
 jeden 3. Mi im Monat 19:00 Uhr Nähen für den guten Zweck

Heiland	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Stefan Weise Klopstockstr. 100 Tel. 5221660 IBAN: DE08 8005 3762 0389 0870 73 BIC: NOLADE21HAL
St. Pankratius	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Nikolai Exner Tel. 2941374 IBAN: DE09 8005 3762 0380 0602 35 BIC: NOLADE21HAL
Gemeindebüro Heiland und St. Pankratius		Krokusweg 29 Frau Gaul Öffnungszeit: Do 14-16 Uhr Tel. 68468850 E-Mail: Heilandgemeinde-Halle@t-online.de
Paulus Gemeindebüro		Robert-Blum-Str. 11a Frau Gaul Tel. 5233787 Fax 5250423 www.Paulusgemeinde-Halle.de kontakt@paulusgemeinde-halle.de Öffnungszeiten: Mo+Fr 10-12 Uhr Di 16-18 Uhr Do 16:30-18:30 Uhr IBAN: DE44 8005 3762 0380 0057 70 BIC: NOLADE21HAL
	Gemeindekonto	Ulrike Germann Rathenauplatz 13 Tel. 5238932
	Vors. d. GKR	
	Bauverein Pauluskirche	IBAN: DE52 8005 3762 0387 0858 50 BIC: NOLADE21HAL
Pfarrer Christoph Eichert		Georg-Cantor-Str. 21 06108 Halle (Saale) Tel. 4459490 E-Mail: pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de Sprechzeit: Di 17:30-19 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrer Friedhelm Kasparick		Telefon 5230070 E-Mail: pfarrer.kasparick@paulusgemeinde-halle.de Sprechzeit: Mi 17-19 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrer Martin Schmelzer		Pfarrstr. 5 06118 Halle Tel. 56643943 martin.schmelzer.wsf@gmail.com
Katechetin Elisabeth Opitz		Kopernikusstraße 3 06118 Halle (Saale) Tel. 5234781
Kantor KMD Andreas Mücksch		Robert-Blum-Straße 11 06114 Halle (Saale) Tel. 5225542 E-Mail: kmd.muecksch@paulusgemeinde-halle.de
Kindergarten		Robert-Blum-Straße 11a 06114 Halle (Saale) Tel. 5230813 E-Mail: kindergarten@paulusgemeinde-halle.de Leitung: Antje Ohlsen
Redaktionsschluss		für März: 01.02.2021 Newsletter: www.paulusgemeinde-halle.de E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-halle.de Tel. 5233787